

Mitglied werden

Der Fuldaer Mittelstand muss sich kraftvoll zu Wort melden. Dazu brauchen wir MITstreiter. Wir sind bestens vernetzt und haben den direkten Draht nach Wiesbaden, Berlin und Brüssel!

Alein Ihre Mitgliedschaft stärkt uns enorm – auch wenn Sie vielleicht nicht aktiv mitwirken können.

Machen Sie MIT!



Jürgen Diener Foto: privat

Kontakt:
MIT Kreisverband Fulda
Michael-Henkel-Str. 4-6
36043 Fulda
Tel.: 0661 / 9340 714
E-Mail: mit-kv-fulda@gmx.de
Internet: www.mit-fulda.de

Fuldas Perspektiven als Stadtregion

MIT-Kreisverband Fulda sieht Zukunft der Wirtschaftsregion Fulda dank Weiterentwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes positiv

Mit dem Startschuss für das interkommunale Gewerbegebiet der Stadtregion Fulda begann im Frühjahr 2010 eine neue Ära. „Mit dieser Vereinbarung zwischen Oberbürgermeister Gerhard Möller und seinen Amtskollegen Dieter Kolb (Eichenzell), Peter Meinecke (Künzell) und Karl-Josef Schwidessen (Petersberg) wurde ein richtungsweisender Schritt hin zu einer Wirtschaftsregion Fulda getan“, reflektiert Jürgen Diener, Kreisvorsitzender der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) im Landkreis Fulda. „Die Vereinbarung zum interkommunalen Gewerbegebiet war ein wichtiger Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region“, verdeutlicht er. Dank des Zusammenschlusses treten Fulda, Eichenzell, Künzell und Petersberg seither geschlossen als Wirtschaftsstandort mit über 100.000 Einwohnern auf und können so mit Nachbarregionen konkurrieren. „Denn Firmen und Makler schauen nach Wirtschaftsstandorten mit einem gewissen Einwohnersegment“, erklärt Hans-Dieter Alt vom MIT-Kreisverband Fulda. „Da würde Fulda mit 68.000 Einwohnern normalerweise durch den Rost fallen. Als Stadtregion mit 100.000 Einwohnern werden wir ganz anders bewertet, was die Präsentation und Vermarktung unserer Region um einiges einfacher macht.“

„Das Vorhaben eines Standortwechsels der Firma Sommerlad in das interkommunale Gewerbegebiet an der A 7 hat nun in den letzten Monaten dazu geführt, vertieft über die Gesamtsituation unserer Wirtschaftsregion zu diskutieren und nachzu-

denken“, beschreibt Jürgen Diener. „Viele unserer Mitgliedsbetriebe standen dem Thema kritisch gegenüber und auch bei uns im MIT-Kreisvorstand hat ein reger Austausch stattgefunden. Mit der Begrenzung der Fläche und des Sortiments wurde nun unserer Ansicht nach eine sinnvolle Lösung gefunden, die auch die Belange der MIT-Mitgliedsbetriebe berücksichtigt.“

Viele neue Unternehmen

Im Detail besteht die Einigung darin, dass eine Verkaufsfläche für Bekleidung ausgeschlossen wird und mögliche negative Auswirkungen im Bereich Möbel durch eine Reduktion um 6.600 Quadratmeter Verkaufsfläche gemindert werden. Hervorzuheben ist auch die Tatsache, dass die Öffnung des interkommunalen Gewerbegebietes für den Einzelhandel für die Zukunft nun ausgeschlossen wurde. Als Kontrollinstrument wurde der Bauleitplanung eine jährliche Berichtspflicht über Lage und Ausmaß der jeweiligen Verkaufsflächen für alle Warengruppen auferlegt. Die Zustimmung der jeweiligen Gemeindeparlamente und der Fuldaer Stadtverordnetenversammlung zum Kompromiss des Lenkungsausschusses soll am 6. November abgeschlossen sein.

Während die letzte Entscheidung über die Zulässigkeit der Verlagerung der Firma Sommerlad nun bei der Regionalplanung des Regierungspräsidiums Kassel liegt, ist der Blick der MIT Fulda schon längst auf die Perspek-



Das interkommunale Gewerbegebiet bietet nach Ansicht der MIT Fulda sehr gute Perspektiven, dass sich neue Firmen entlang der Autobahn ansiedeln und die gesamte Stadtregion damit beleben. Foto: Hendrik Urbin

tiven gerichtet, die das interkommunale Gewerbegebiet bietet. Denn für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Fulda ist es von existentieller Bedeutung, dass das interkommunale Gewerbegebiet weiter vorangebracht werden kann, da die Stadt Fulda über keinerlei Flächen mit unmittelbarem Autobahnanschluss verfügt. Gewerbeflächen innerhalb des Stadtgebiets selbst sind darüber hinaus durch die erfolgreichen Ansiedlungen der letzten Jahre kaum noch verfügbar.

„Entlang der Autobahn sehen wir die Möglichkeit, dass sich viele neue Unternehmen niederlassen können“, beschreibt Hans-Dieter Alt. „Hier haben wir einen klaren Standortvorteil und die gute Verkehrsanbindung ist ein schlagendes Argument. Viele neue Flächen können hier gestaltet und damit Raum für neue Arbeitsplätze geschaffen werden.“

So sind die Mitglieder des MIT-Kreisverbandes Fulda sehr froh darüber, dass weitere Gewerbeflächen in das interkom-

munale Gewerbegebiet eingebracht werden sollen: Die Gemeinde Petersberg hat bereits zugesagt, weitere 8,5 Hektar in interkommunale Hand zu geben. Und letzten Endes geht es dem MIT-Kreisverband Fulda bei der gesamten öffentlichen Diskussion primär darum, die positiven Perspektiven für die Stadtregion Fulda herauszustellen. „Für uns ist entscheidend, dass wir – nicht zuletzt dank unserer guten Verkehrsinfrastruktur – für Unternehmen als Standort attraktiver werden.“

Mittelstand vor Ort

Wir stellen vor:



Marc Dechant Foto: privat

MIT Stadtverband Fulda
Der MIT Stadtverband Fulda ist mit 120 Mitgliedern der größte Ortsverband im Landkreis. Vorsitzender ist Marc Dechant.

Kontakt:
MIT Stadtverband Fulda
Browerstr 31
36039 Fulda
Tel: 0661/52227
E-Mail:
Marc_dechant@gothaer.de

Gemeinsames Einzelhandelskonzept

Fuldas Innenstadt als Erlebniswelt aus Kulturangebot, kulinarischen Genüssen und Einkaufsmöglichkeiten muss noch verstärkt werden

Im Zuge der jüngsten Entscheidungen des Lenkungsausschusses zur Zukunft der Stadtregion Fulda haben sich die Verantwortlichen darauf geeinigt, die Entwicklung eines gemeinsamen Einzelhandelskonzepts für die Stadtregion zu beauftragen – nicht zuletzt ein besonderes Anliegen des innerstädtischen Handels.

„Bei einem Einzelhandelskonzept muss natürlich auch die aktuelle Entwicklung in Richtung Online-Shopping einbezogen werden“, findet Patricia Fehrmann vom MIT-Kreisverband Fulda. „Abgesehen von solchen gegebenen Faktoren, die zu berücksichtigen sind, steht



Buntes Treiben in der Friedrichstraße Foto: Alexander Mengel

aber eine zentrale Aufgabe aller Beteiligten aus Politik und Wirtschaft besonders im Vordergrund: Die Innenstadt muss eine Erlebniswelt bleiben und noch viel stärker werden.“ Denn meist fahren die Menschen heutzutage nicht mehr in die Stadt, weil sie einen bestimmten Artikel suchen, sondern sehen die Innenstadt vielmehr als ein Gesamtpaket aus Kulturangebot, kulinarischen Genüssen und Einkaufsmöglichkeiten.

In dieser Hinsicht ist Fulda nach Sicht des MIT-Kreisverbandes Fulda durchaus schon heute sehr attraktiv und schafft mit seinen kulturellen und touristischen Angeboten sowie seiner zentralen Lage

in Deutschland eine gute Frequenz, die sich positiv auf den Umsatz der Einzelhändler auswirkt. Jürgen Diener verdeutlicht: „Wir haben dank der guten Anbindung ein funktionierendes Tagungs- und Kongressgeschäft auf der einen Seite und auf der anderen Seite auch ein tolles kulturelles Angebot, betrachten wir nur allein den Musicalsommer.“ Außerdem bietet die Hochschule Fulda einen Anreiz für junge Menschen, in unsere Region zu kommen. Vor Ort überzeugt die Innenstadt durch einen überschaubaren Kern und kurze Wege.

„Das Grundkonzept einer funktionierenden, lebendigen Innen-

stadt sehen wir in Fulda schon jetzt gegeben“, bekräftigt Jürgen Diener und fügt an: „Was unserem Stadtkern zusätzlich zugute kommen würde, ist ein Ausbau des Standortmarketings.“ Mit all dieser Power im Hintergrund sieht der MIT-Kreisverband in Fuldas Stadtkern einen fruchtbaren Boden für die Impulse, die ein Einzelhandelskonzept geben kann. „Das Ganze müsste natürlich über ein externes Gutachten laufen“, erklärt Hans-Dieter Alt. „Der Gutachter hat die Aufgabe festzustellen, was für Potenziale und Entwicklungsflächen er sieht. Und da ist in Fulda sicher einiges zu bewegen.“

objecthouse Beratung | Planung | Realisation
Die Rückkehr der Büroökologie

Büromöbel | Sitzmöbel | Designklassiker
objecthouse GmbH Objekteinrichtungen
Frankfurter Str. 12 | 36124 Eichenzell-Löschenrod

Fon 06659/91520-0 | Fax 06659/91520-5
info@objecthouse.de | www.objecthouse.de

Ford **SORG**

**Ihr Ansprechpartner
für den Mittelstand**

Kreuzbergstraße 44, 36043 Fulda

www.sorg-gruppe.de

Schreiberl
Stuck · Putz · Trockenbau
Weißes Leben baut ist.

97786 Motten/Rhön* Tel. 09748/1207
www.schreiberl-putz.de

H
Heurich
Getränke-Fachgroßhandel
Landwehr 20-26
36100 Petersberg

www.heurich.de
Tel.: 0661-6002-0

Mit uns kommen Sie
sicher durch den Winter.

Winterreifen & Komplettreder
Angebote unter...

atzert:weber
Eine Autolänge voraus!

www.atzert-weber.de

BAUELEMENTE
TÜREN & GARAGENTORE
inkl. Einbau vom Fachmann

jeden Sonntag
SCHAUTAG
von 13-17 Uhr

LEINWEBER
BAUCENTRUM leinweber-bauzentrum.de